

[7935.] Für eine Buch- und Antiquariatshandlung einer norddeutschen Residenzstadt wird zu baldigem Antritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der mit guten Sortimentskenntnissen und einem gewandten Benehmen gegen das Publicum die erforderliche Geschäftserfahrung verbindet. Gef. Offerten wolle man unter Chiffre W. B. an Herrn Franz Wagner in Leipzig gelangen lassen.

[7936.] Für meine 900 Abonnenten zählende Leihbibliothek suche ich einen gewandten und verlässlichen Gehilfen, dem ich die genaue Ordnung, Katalogisirung und Anschaffung der Leihbibliothek überlassen kann.

Jene Herren Reflectenten, die zugleich Kenntnisse aus den verschiedenen Zweigen des Buchhandels besitzen, erhalten den Vorzug.

Ad. Kuranda in Prag.

[7937.] Lehrlingsgesuch. — In unserem lebhaften Sortimentsgeschäft, verbunden mit Verlag, Buch- und Steindruckerei, ist die Stelle eines Lehrlings offen, welche wir durch einen jungen Mann aus guter Familie, streng sittlichen Charakters und guter Schulbildung zu besetzen wünschen. Die näheren in jeder Weise annehmbaren Bedingungen theilen wir auf directe frankirte Anfrage mit und kann der Eintritt sofort erfolgen.

Elberfeld, im Mai 1860.

Baedeker'sche Buch- u. Kunsthandlung.
A. Martini & Grüttesien.

Gesuchte Stellen.

[7938.] Ein seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörender, im Sortimente gewandter junger Mann sucht bis 1. Juli eine Stelle in einem womöglich ausgedehnteren Geschäft. Derselbe schreibt eine sehr schöne Handschrift und wird von seinem Principal aufs beste empfohlen.

Gefällige Offerten werden mit directer Post unter der Adresse: Herrn F. d. r. Pohl in Amberg erbeten.

[7939.] Ein militärfreier junger Mann, seit sieben Jahren im Buchhandel und in allen Arbeiten desselben, wie im Verkehr mit dem Publicum bewandert, auch durch günstige Zeugnisse empfohlen, sucht zum 1. Juli d. J. eine anderweitige Stellung.

Derselbe kennt auch den Geschäftsgang der Buchdruckerei, ist in literarischen Arbeiten geübt, und befähigt, wenn es gewünscht wird, die Redaction eines Blattes zu leiten.

Geneigte Offerten werden unter der Chiffre L. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[7940.] Ein militärfreier junger Mann, der seine 3jährige Lehrzeit in der Buchhandlung G. H. Reclam sen. beendet hat, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Gehilfe (welche er auf besonderen Wunsch auch früher antreten könnte), in einem Sortimentsgeschäft in Deutschland oder im Auslande, am liebsten in einem mit Antiquariat verbundenen. Derselbe hat das Gymnasium bis Obersecunda absolviert und ist der englischen und französischen Sprache mächtig, weshalb es ihm erwünscht, Gelegenheit zu finden, sich in diesen Sprachen fortzubilden. Nähere Auskunft wird Herr J. Fr. Alten-dorf zu ertheilen die Güte haben.

Leipzig, D.-M. 1860.

[7941.] Ein junger Buchhändler, Preuze, katholisch, im Alter von 22 Jahren, der in einem kleinen Geschäft gelernt, hierauf 2 Jahre in mittleren Geschäften Oesterreichs conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei sofortigem oder späterem Antritt. Empfehlende Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Geneigte Offerten werden unter Chiffre M. N. durch die löbl. Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Frankfurter (früher Kettembeil'sche) Bücher-Versteigerung.

[7942.] Am 4. Juni d. J. und an den folgenden Tagen kommt in der Auktionsanstalt des Unterzeichneten eine aus mehr als 8000 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, worunter sich die nachgelassenen Bibliotheken der Herren Professor Dr. Fallati in Tübingen, Regierungsrathe Martinengo in Würzburg und Componisten Ferd. Kestler dahier befinden, durch die geschworenen Herren Auktoristen zur Versteigerung.

Der Katalog wurde allgemein versandt. Handlungen, die aus Versehen übergangen worden, belieben denselben zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 4. Mai 1860.

Joseph Baer.

[7943.] Soeben ist erschienen und gratis zu beziehen:

IV. Verzeichniß von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten etc. aus allen Zeiten und Schulen, welche um beigefügte Preise zu beziehen sind von E. G. Boerner, antiq. Kunsthändler in Leipzig, Mühlgasse 12.

Der reiche Inhalt dieses, die besten Erzeugnisse des Meißners und der Radirnadel alter und neuer Künstler enthaltenden Vagerkataloges wird allen Handlungen welche dafür Verwendung haben, sowie Liebhabern und Sammlern zu aufmerkamer Beachtung empfohlen.

[7944.] In den letzten Wochen gaben wir folgende Kataloge aus:

Nr. 38. Schöne Künste; Architectur; Handel und Gewerbe; Landwirthschaft; Sports; Curiosa; illustrierte Werke. (863 Nrn.)

Nr. 39. Altclassische Philologie. Archäologie. Orientalia. Neuere Sprachen. (1577 Nrn.)

Am 15. Mai versenden wir:

Nr. 40. Jurisprudenz und Staatswissenschaften. (2750 Nrn.)

Wir bitten um freundliche thätige Verwendung und stehen bei Mehrbedarf gern mit weiteren Exemplaren dieser Kataloge zu Diensten.

Kirchhoff & Wigand in Leipzig.

[7945.] Um Einsendung von Werken, welche sich beziehen auf:

Schwimmkunde. — Turnkunst. — Preussische directe Steuern.

bittet

Léon Saunier in Danzig.

[7946.] Zur Beachtung!

Unter Hinweisung auf meine, durch die öfter wiederholte Anzeige der angeblich „Herm. Bethmann'schen Erben“ veranlasste „Entgegnung und Warnung“, welche in Nr. 35. d. Bl. enthalten, sowie auf meine in Nr. 50. befindliche „Aufforderung“ bringe ich hierdurch nochmals in Erinnerung, dass der gesammte Verlag der erloschenen Firma: „Herm. Bethmann in Leipzig“ von mir unter der Firma: „Literarisches Institut in Leipzig“ debittirt wird, und dass alle das Bethmann'sche Conto betreffende Remittenden und Zahlungen nur an mich für das „Literarische Institut“ zu übergeben und zu leisten sind. Handlungen, welche Letzteres unbeachtet lassen oder es vorziehen, der oben erwähnten Anzeige der „Bethmann'schen Erben“ nachzukommen, bleibt die Rechnung geschlossen, und wird ihr Bedarf von meinem Verlage dann nur gegen baar, ohne höheren Rabatt expedirt werden.

Leipzig, den 30. April 1860.

Leopold Schnauss.
Querstrasse Nr. 4.

Die Dr. Heiberg'sche Buchhandlung in Schleswig

[7947.] wurde, wie allgemein bekannt, Anfang Februar polizeilich geschlossen. Zwar gelang es dem Inhaber derselben auf eingelegte Beschwerde beim Appellationsgericht in Flensburg den Bescheid zu erwirken, daß das ihm zur Last gelegte Verbrechen: Verbreitung der bekannten Adresse, kein Grund sei das Geschäft zu schließen etc. und sowohl der Arrest des Dr. Heiberg wie die Sperrung seines Geschäftes aufzuheben sei. Da in Dänemark gegenwärtig den Schleswig-Polstein'schen Bewohnern gegenüber, die Polizei (Willkür) über den Besetzen und dem Rechte dominiert, so blieb das Geschäft auf Anordnung der Polizei bis jetzt geschlossen.

Aus diesem Grunde ist es Dr. Heiberg wie dessen Geschäftsführer unmöglich, in gegenwärtiger Messe den Verpflichtungen gegen die Herren Verleger nachzukommen, und ergeht an diese Herren Collegen die ergebene Bitte, in Berücksichtigung der gegenwärtig noch andauernden Schließung des Geschäftes weder an dem guten Willen noch an den nöthigen Mitteln bei Dr. Heiberg zu zweifeln, seinen Verbindlichkeiten durch Ordnen und Saldiren der Rechnung nachzukommen. Sobald die willkürliche Sperrung seines Geschäftes aufhört, wird er sich beeilen, Jedermann gerecht zu werden und für gehabte Rücksicht zu danken.

Leipzig, Sub.-Messe 1860.

K. F. Köhler.

[7948.] Alfred Morin Buchhandlung und Commissionsgeschäft in Paris.

Rue du Bac Nr. 112.

empfehlte sich zur Besorgung

französischer Bücher, Journale, Kunst-sachen etc.

Sieht Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich gern entgegen.